



Presseinformation

München, den 20. Dezember 2011

Neue Sonderausgabe des Hauptstadtbriefs:

Was läuft falsch? Welche EU wollen wir? Auswege aus der Krise.

Die aktuelle Euro-Krise und ihre Auswirkungen für Deutschland und Europa stehen in der aktuellen Sonderausgabe des „Hauptstadtbriefs“, im Mittelpunkt, der in Zusammenarbeit mit der Stiftung Familienunternehmen entstanden ist. Namhafte Wissenschaftler, Unternehmer, Journalisten und Politiker formulieren hier ihren Standpunkt, darunter Prof. Dr. Philipp Bagus (Universidad Rey Juan Carlos in Madrid), der Schriftsteller Hans-Magnus Enzensberger, Roland Tichy, Chefredakteur der Wirtschaftswoche, oder der Fraktionsvorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der GRÜNEN im Bayerischen Landtag, Dr. Martin Runge.

Prof. Dr. Dr. h.c. Brun-Hagen Hennerkes, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen, analysiert zudem in einem ausführlichen Kommentar die Ergebnisse des jüngsten Krisengipfels in Brüssel. Hennerkes bezweifelt die Tragfähigkeit der hier erzielten Lösungen: „Als wichtigsten Erfolg hat die Kanzlerin wiederum einen Zeitgewinn verbuchen können. Doch dieser ist teuer erkauf.“

Die digitale Version der Sonderausgabe des „Hauptstadtbriefes“ ist unter www.familienunternehmen.de abrufbar. Die Print-Version kann auch über die Stiftung Familienunternehmen angefordert werden.

Weitere Informationen:

Maria Krenek
Referentin für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung Familienunternehmen
Prinzregentenstraße 50
D-80538 München

Tel.: +49 (0) 89 / 12 76 400 03
Fax: +49 (0) 89 / 12 76 400 09
krenek@familienunternehmen.de